

Wissenschaftspreise 2011 des Landes Niederösterreich vergeben

Land Niederösterreich ehrt Persönlichkeiten für herausragende wissenschaftliche Leistungen

Krems, 18.11.2011. Die Wissenschaftspreise 2011 des Landes Niederösterreich wurden durch Wirtschaftslandesrätin Dr. Petra Bohuslav im Rahmen eines Festaktes am 17. November in der Donau-Universität Krems an die PreisträgerInnen übergeben. Ausgezeichnet wurden insgesamt sechs Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für ihr Gesamtwerk (zwei Würdigungspreise) und für herausragende wissenschaftliche Projekte (vier Anerkennungspreise). Wirtschaftslandesrätin Dr. Petra Bohuslav und der Rektor der Donau-Universität Krems, Univ.-Prof. Dr. Jürgen Willer, strichen in ihren Reden den Stellenwert von Wissenschaft und Forschung für das Land Niederösterreich hervor. Univ.-Prof. Mag. Dr. Markus Hengstschläger ging in seiner Key Note der Frage nach, ob und, falls ja, warum Wissenschaft Preise benötigt.

Niederösterreich zeichnet seit beinahe fünfzig Jahren herausragende Persönlichkeiten mit den Wissenschaftspreisen aus, die wesentlich zur Entwicklung des Landes beigetragen haben. 2011 wurden zwei Würdigungspreise für das Lebenswerk sowie vier Anerkennungspreise für herausragende wissenschaftliche Projekte vergeben.

Förderung von Wissenschaft und Forschung als Zukunftskapital

Niederösterreich hat sich in den vergangenen Jahren immer stärker zu einem Technologie- und Wissenschaftsstandort entwickelt, betonte Wirtschaftslandesrätin Dr. Petra Bohuslav bei der feierlichen Preisverleihung im Audimax der Donau-Universität Krems. „Wissenschaft und Forschung sind unverzichtbar für Innovation und Weiterentwicklung. Gleichzeitig schafft Wissenschaft zahlreiche hochqualifizierte Arbeitsplätze in unserem Land. Wir werden das ‚Wissenschaftsland Niederösterreich‘ in den nächsten Jahren weiter ausbauen“, so Wirtschaftslandesrätin Dr. Petra Bohuslav.

Der Rektor der Donau-Universität Krems, Univ.-Prof. Dr. Jürgen Willer, betonte, die Donau-Universität Krems habe ihre Forschung in den letzten Jahren konsequent ausgebaut und wolle damit auch einen Beitrag zur weiteren Entwicklung des „Wissenschaftslandes Niederösterreich“ leisten. Egal, auf welchem Gebiet sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auch engagierten – letztlich sollte es immer um Forschung gehen, die den Menschen nützt, sagte Willer. Dieser Anspruch verbinde auch die Preisträgerinnen und Preisträger der Wissenschaftspreise des Landes Niederösterreich 2011.

„Braucht die Wissenschaft Preise?“ – mit dieser Frage setzte sich Univ.-Prof. Mag. Dr. Markus Hengstschläger in seiner Key Note näher auseinander. „Wissenschaftspreise haben zwei Funktionen: Einerseits werden Personen geehrt, die herausragende Leistungen im wissenschaftlichen Bereich vollbracht haben. Das Ziel ist, dass die Personen, die hinter neuen Erkenntnissen stecken, einmal vor den Vorhang geholt werden. Andererseits ist das aber auch allgemein eine Gelegenheit, der Bevölkerung in Erinnerung zu bringen, wie

unverzichtbar Wissenschaft ist, um auf die Fragen und Herausforderungen der Zukunft mit Antworten reagieren zu können“, strich Univ.-Prof. Mag. Dr. Hengstschläger hervor.

Auszeichnung für sechs herausragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler

Mit Würdigungspreisen für ihr Gesamtwerk wurden 2011 Hofrätin Dr.in Christa Farka, Archäologin, und o. Univ.-Prof. Dr. Karl Sigmund, Mathematiker, ausgezeichnet.

Anerkennungspreise zur Förderung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftern gingen in diesem Jahr an Mag.a (FH) Mag.a Dr.in Josefine Kuhlmann, Priv.-Doz. Mag. Dr. Peter Balazs MSc, Mag. Dr. Simon Gröblacher und DI Dr. Thomas Müller.

Als namhafte Juroren für den Bereich Wissenschaft fungierten 2011 die Mitglieder des Fachbeirats, bestehend aus Frau Dekan Univ.-Prof.in Mag.a Dr.in Gudrun Biffl, Herr Dekan Univ.-Prof. Dr. Heinz Faßmann, Frau Univ.-Prof.in Dr.in Erika Jensen-Jarolim, Herr Dekan o. Univ.-Prof. DI Dr. Gottfried Magerl, Univ.-Prof. Dr. Thomas Rosenau und Dir. Dr.in Elisabeth Vavra.

Moderatorin Cathy Zimmermann, ORF Niederösterreich, führte durch den Festakt. Musikalisch umrahmt wurde die Preisverleihung von einer Performance des Improvisationsduos OUT OF THE BLUE (Karlheinz Essl gemeinsam mit Agnes Heginger). Für das Veranstaltungsdesign zeichnete WALKING-CHAIR Design Studio verantwortlich. Ein Abendempfang, zu dem Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll geladen hatte, rundete das feierliche Programm ab.

Bilder der Veranstaltung, Porträts und Fotos der Preisträgerinnen und Preisträger sowie Pressetexte finden Sie im Internet unter:

www.communicationmatters.at

Rückfragehinweis:

Mag. Susanne Weber
communication matters
Kollmann & Menasse Public Relations GmbH
A-1040 Wien, Kolschitzkygasse 15/14
T: +43/1/503 23 03-28
Handy: +43/676/48 00 294
E-Mail: weber@comma.at